

## Protokoll

über die Sitzung des **Jugend- u. Sozialausschusses** am Donnerstag, 04.10.2018, 18:00 Uhr, im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes Nienburger Straße 31, 31535 Neustadt a. Rbge.

Anwesend:

### Stellv. Vorsitzende/r

Frau Monika Strecker

### Mitglieder

Frau Ute Bertram-Kühn  
Frau Magdalena Itrich  
Frau Lea-Mara Sommer  
Frau Anja Sternbeck

### Vertreter/innen

Herr Frank Hahn	(Vertretung für Herrn Michael Homann)
Herr Heinz-Jürgen Richter	(Vertretung für Herrn Dr. Ulrich Baulain)
Herr Thomas Stolte	(Vertretung für Frau Christine Nothbaum)
Frau Heike Stünkel-Rabe	(Vertretung für Herrn Matthias Rabe)

### Verwaltungsvorstand

Frau Annette Plein  
Herr Maic Schillack

### Beratende Mitglieder

Herr Jean-Claude Cousin-Sauer  
Herr Steven-Simon Gericke  
Frau Reside Ötles  
Herr Heinrich Schmidt

### Verwaltungsangehörige/r

Frau Monika Baroke  
Frau Antje Fröhlich  
Frau Ute Kemmer  
Herr Sebastian Pinne  
Frau Martina Wilhelms

### Zuhörer/innen

Herr Klaus-Peter Sommer

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr  
Sitzungsende: 19:45 Uhr

## Tagesordnung:

Vorlagen Nr.

- |      |  |                 |
|------|--|-----------------|
| 1.   | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung   |                 |
| 2.   | Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 14.08.2018  |                 |
| 3.   | Berichte und Bekanntgaben  |                 |
| 3.1. | Auswirkung der EU-Datenschutzgrundverordnung auf die Gremienarbeit   | <b>2018/139</b> |
| 3.2. | Beteiligung der Ortsräte; Stellungnahmen der Verwaltung zu den Vorschlägen der Ortsräte für den Haushalt 2018                        | <b>2018/033</b> |
| 3.3. | Sozialer Wohnungsbau in Neustadt a. Rbge.  | <b>2018/194</b> |
| 4.   | Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes   |                 |
| 5.   | Vorstellung des BuT-Jahresberichts   |                 |
| 6.   | Bildungslandschaft West  | <b>2018/190</b> |
| 7.   | Betreuung in Kindertagesstätten und -tagespflege in der Stadt Neustadt a. Rbge. ab 2018  | <b>2018/208</b> |
| 8.   | Satzung über die Erhebung von Gebühren und die Benutzung und der Kindertageseinrichtungen der Stadt Neustadt a. Rbge. - Neufassung - | <b>2018/187</b> |
| 9.   | Anfragen   |                 |

**1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Frau Strecker eröffnet die Sitzung des Jugend- und Sozialausschusses um 18:00 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Anschließend schlägt Frau Strecker vor, die Tagesordnungspunkte 6 (Bildungslandschaft West) und 7 (Betreuung in Kindertagesstätten und –tagespflege in der Stadt Neustadt a. Rbge. ab 2018) wegen Beratungsbedarf abzusetzen. Herr Klaus-Peter Sommer merkt hierzu an, dass der TOP 6 bereits in einer Sitzung des Ortsrates Neustadt wegen Beratungsbedarf abgesetzt worden sei und möchte die Gründe der CDU hierzu wissen. Frau Strecker beantwortet daraufhin die Frage.

Der Jugend- und Sozialausschuss fasst anschließend bei einer Enthaltung folgenden

**Beschluss:**

Die Tagesordnung wird mit der Absetzung der TOP 6 und 7 geändert angenommen.

**2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 14.08.2018**

Der Jugend- und Sozialausschuss fasst folgenden

**Beschluss:**

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung am 14.08.2018 wird bei 2 Enthaltungen genehmigt.

**3. Berichte und Bekanntgaben**

Frau Sternbeck erinnert an Ihre schriftliche Anfrage an die Verwaltung vom 12.08.2018 bezüglich der Kindergarten-Plätze, und wünscht eine schriftliche Antwort.

Anschließend informiert Frau Wilhelms den Ausschuss (**siehe Anlage 1 öfftl.**) über die noch benötigten Plätze zum 01.10.2018:

- 50 Krippenplätze
- 42 Kindergartenplätze
- 12 Hortplätze

Weiterhin gibt es Änderungen im Kindertagesstättengesetz: Die Finanzhilfen wurden auf 55 % erhöht und eine Doppelnutzung ist nun genehmigungsfähig.

Frau Stünkel-Rabe erkundigt sich anschließend zur zuvor angemerkten Sprachförderung, woraufhin Frau Wilhelms abschließend antwortet.

Danach antwortet Frau Wilhelms auf eine Frage von Herrn Hahn zum Verteilungsschlüssel der Finanzhilfen.

Frau Baroke stellt im Anschluss die aktuellen Fallzahlen des Fachdienstes 50 vor (**siehe Anlage 2 öfftl.**) und geht anschließend auf die aktuelle Belegung der Gemeinschaftsunterkünfte ein.

Darüber hinaus merkt Frau Baroke an, dass es für Geflüchtete in Neustadt schwierig ist eine freie Wohnung zu finden. Herr Hahn erkundigt sich daraufhin, welche Standorte an Gemeinschaftsunterkünften es in Neustadt gibt, was Frau Baroke abschließend beantwortet.

Weiterhin berichtet Frau Baroke von einer vakanten Stelle im Sachgebiet 501 und erläutert auf Nachfrage von Frau Bertram-Kühn die Anforderungen.

Anschließend stellt Frau Kemmer die aktuellen Praktikanten des Fachdienstes Soziale Arbeit vor.

Klaus-Peter Sommer merkt in Bezug auf die Drucksache 2018/194 (Sozialer Wohnungsbau in Neustadt) an, dass ein Teil der Wohnungen alters- bzw. behindertengerecht gebaut sein sollten, und plädiert für einen entsprechenden Passus. Frau Plein antwortet hierauf, dass dieses Thema mit den Verantwortlichen bereits diskutiert worden ist, und die Investoren dies in der Regel berücksichtigen. Daraufhin schlägt Herr Cousin-Sauer eine Besichtigung vor, woraufhin Frau Plein zusagt sich bei der Bauaufsicht über diese Möglichkeit zu erkundigen.

**3.1. Auswirkung der EU-Datenschutzgrundverordnung auf die Gremienarbeit 2018/139**

Ohne Aussprache nimmt der Jugend- und Sozialausschuss die Drucksache zur Kenntnis.

**3.2. Beteiligung der Ortsräte; Stellungnahmen der Verwaltung zu den Vorschlägen der Ortsräte für den Haushalt 2018 2018/033**

Ohne Aussprache nimmt der Jugend- und Sozialausschuss die Drucksache zur Kenntnis.

**3.3. Sozialer Wohnungsbau in Neustadt a. Rbge. 2018/194**

Ohne Aussprache nimmt der Jugend- und Sozialausschuss die Drucksache zur Kenntnis.

**4. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes**

Herr Sommer erkundigt sich, inwieweit die Gemeinschaftsunterkunft in der Gerhart-Hauptmann-Str. ausgelastet ist. Frau Baroke berichtet daraufhin, dass diese Unterkunft vollbesetzt sei. Die verfügbaren Plätze der Unterkunft in der Fontanestr. sollen auf Anweisung der Region hin abgebaut werden. Darüber hinaus wurde einer Fremdnutzung des Erdgeschosses zugestimmt, wenn andere Wohnungen genutzt werden dürften.

**5. Vorstellung des BuT-Jahresberichts**

Herr Müller und Frau Schmidt von der Region Hannover stellen den BuT-Jahresbericht vor.

Nach dem Vortrag merkt Frau Itrich an, dass die Lernförderungs-Gutscheine zu spät vergeben würden, sowie die Abrechnung sehr lange dauere. Herr Müller antwortet daraufhin, dass 2 Wochen Bearbeitungszeit angestrebt werde, allerdings die Abrechnung längere Bearbeitungszeiten beanspruche.

Herr Sommer erkundigt sich nach einem akuten Handlungsbedarf, respektive Erwartungen der Region. Herr Müller verweist diesbezüglich auf den Bericht und führt aus, dass überdurchschnittlich viele Anträge aus Neustadt gestellt würden.

Frau Kemmer merkt hierzu an, dass viele Kinder bei Ferienveranstaltungen dabei seien, und die Möglichkeit der BuT-Leistungen vor allem durch die Schulsozialarbeiter an Bekanntheit gewinnen.

**6. Bildungslandschaft West 2018/190**

Der Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung wegen Beratungsbedarf in die nächste Sitzung des Jugend- und Sozialausschusses verwiesen.

**7. Betreuung in Kindertagesstätten und -tagespflege in der Stadt Neustadt a. Rbge. ab 2018**

**2018/208**

Frau Wilhelms stellt die Drucksache vor. Frau Bertram-Kühn erkundigt sich anschließend, bei wem die Zuständigkeit für einen Neubau in Bezug auf den Kindergarten Klax liege. Herr Schillack führt hierzu aus, dass dies Verhandlungssache ist und auf den entsprechenden Träger ankommt.

Frau Wilhelms merkt darüber hinaus an, dass auch nach der Umsetzung noch 35 Plätze fehlen.

Eine Frage von Frau Bertram-Kühn betreffend der Finanzierung der Unterbringung beantwortet Frau Wilhelms abschließend.

Günter Hahn informiert den Jugend- und Sozialausschuss darüber, dass der Vermieter der Kindertagesstätte in Stöckendrebber Interesse an einem langfristigen Mietvertrag habe und einen Ausbau des Gebäudes plane. Diesbezüglich sei ein Statement des Ortsrates an Frau Rozanska weitergeleitet worden. Frau Stünkel-Rabe ergänzt hierzu, dass der finanzielle Aufwand für die Stadt Neustadt sehr gering sei.

Frau Wilhelms und Herr Schillack antworten hierauf, dass in der Zukunft kein zusätzlicher Bedarf an KiTa-Plätzen in Stöckendrebber absehbar sei, und spätestens 2025 der Bedarf zurückgehe. Darüber hinaus müssen die Betriebskosten in die Kostenberechnung mit einbezogen werden.

Anschließend plädiert Frau Stünkel-Rabe dafür, die KiTa in Stöckendrebber dennoch in die langfristige Planung mit aufzunehmen.

Herr Günter Hahn erkundigt sich anschließend, inwieweit die Bauordnung ein Trennen der Räumlichkeiten von Küche und Büro vorsehe. Herr Frank Hahn schlägt diesbezüglich vor, dieses in einem kleineren Rahmen zu besprechen.

Auf Nachfrage von Frau Itrich bestätigt Herr Schillack, dass die außerschulische Nachmittagsbetreuung, auch in den Ferien, eingeplant sei. Allerdings, so Frau Kemmer, gab es hierfür in den vergangenen Sommerferien in der Kernstadt lediglich 9 Anmeldungen, in Eilvese 5 sowie in anderen Ortschaften 3 Anmeldungen. Daraufhin bittet Frau Itrich das Angebot nicht einzustellen, sondern stattdessen die Betreuung beispielsweise nur in der Kernstadt anzubieten.

Abschließend fragt Frau Sternbeck nach dem Einzugsbereich der Einrichtung in Büren. Frau Wilhelms führt hierzu aus, dass der Einzugsbereich die Gesamtstadt darstelle, die Einrichtung einen guten Ruf und eine zentrale Lage habe.

Die Abstimmung über die Drucksache wird vom Ausschuss in die nächste Sitzung verwiesen.

**8. Satzung über die Erhebung von Gebühren und die Benutzung und der Kindertageseinrichtungen der Stadt Neustadt a. Rbge. - Neufassung -**

**2018/187**

Frau Fröhlich stellt die Drucksache vor.

Anschließend fragt Frau Itrich nach, wie hoch die bisherigen Kosten für den Sonderdienst gewesen seien. Frau Fröhlich erläutert, dass hierzu keine pauschale Summe genannt werden kann. In der Regel könne man aber mit etwa 35 EUR pro Monat für täglich eine Stunde mehr an Betreuung rechnen.

Frau Bertram-Kühn merkt an, dass Sie hier eine Verbindung zum Tagesordnungspunkt 7 sehe, und schlägt daher eine Verschiebung in die nächste Sitzung aufgrund von Beratungsbedarf vor.

Herr Frank Hahn schlägt daraufhin vor, die Drucksache als behandelt zu erklären, und sie in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 22.10.2018 zu beschließen. Diesem Vor-

schlag stimmt der Ausschuss zu.

Der Ausschuss trifft daher bei einer Enthaltung folgenden

**Beschluss:**

Die Drucksache wird als behandelt erklärt und zur Abstimmung in die Sitzung des Verwaltungsausschusses am 22.10.2018 gegeben.

**9. Anfragen**

Frau Itrich merkt an, dass nach ihren Informationen von Seiten der Stadt Neustadt ausschließlich Erzieher gewünscht seien, die ganztags arbeiten würden.

Frau Wilhelms antwortet daraufhin, dass eine solche Praxis nicht bekannt sei, und die Personalauswahl immer anhand des individuellen Bedarfs getroffen werde.

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Frau Strecker daraufhin den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:25 Uhr.

Ausschussvorsitzende

Bürgermeister

Protokollführer

Neustadt a. Rbge., 06.11.2018